

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Kaiser hatte bereits das Nöthige zur Behauptung der heiligen Stadt eingeleitet, und wegen Zurücklassung einer zahlreichen Besatzung vorgesorgt. Der Kaiser konnte daher mit dem ihn begleitenden Heerestheile, bei welchem sich auch der Ritter Adalbert und Ritter Georg befanden, unbekülligt die Heimlehr bewirken. Als sie Ungarn wieder betraten, erschien eine Deputation dieses Landes, welche dem Herzoge Adalbert die Krone anbot, welche durch den Tod des alten Königs kürzlich erlediget worden war. Adalbert nahm die Königskrone an, und bat den Kaiser gleichzeitig um die Hand der Prinzessin Hedwig, die er ihm mit Freuden gewährte.

Die Trauung wurde am kaiserlichen Hofe, und gleich darauf die feierliche Krönung der Neubermählten zu Pressburg mit unerhörter Pracht vollzogen. Bei beiden Feierlichkeiten musste Gräfin Ludmilla als erste Palastdame die Schleppe der herrlich geschmückten Hedwig tragen, „Gräfin Ludmilla,“ redete sie König Adalbert an, „ich bin jetzt mit einer Prinzessin vermählt, und will dafür Sorge tragen, daß Ihr einen Herzog zum Gemahl erhalten!“ — Und er hielt auch treulich Wort. —

Dem Ritter Georg über gab König Adalbert am Tage seiner Vermählung mit Irmina die prächtige Burg Geiersberg, ein Haß Gold und ein solches, mit dem ur-alten Weine gefüllt, zum Geschenke; Ritter Veno erhielt eine schöne Burg. — Seinen treuen Zwerg Mo-ful behielt er bei sich am königlichen Hofe, und belohnte die von ihm geleisteten hochwichtigen Dienste dadurch, daß er für ihn mit unermesslichen Kosten ein schönes Zwerg-Weibchen aus Persien kommen ließ, wodurch er den langgelegten Wunsch des Zwerges erfüllte, und denselben unaussprechlich glücklich mache.

König Adalbert herrschte lange und glücklich über die ungarische Nation, welche ihm die Befreiung ihres Vaterlandes aus der Gewalt der Ungläubigen niemals vergaß, und sich hiefür stets dankbar bewies. —